



Liebe Sponsoren, Gönner, VIP-Mitglieder,
Eltern, Musikantinnen und Musikanten

Viel war los in diesem Sommer. Wir dürfen auf verschiedene tolle Anlässe zurückblicken. So waren dies der SlowUp, die Platzkonzerte nach den Sommerferien oder auch das Erntedankfest in der Strohballenarena der Familie Leuener.

Einmal mehr wünschen wir Ihnen viel Spass beim Lesen dieser 20. Jubiläumsausgabe unseres Erlenblattes.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Musikgesellschaft Sennwald

Macht MGS Winterschlaf? Gedanken des Präsidenten

Nach einem aktiven Spätsommer und Herbst mit zahlreichen Auftritten bricht nun eine Phase an, in welcher man die Musikgesellschaft Sennwald in der Öffentlichkeit nicht mehr wöchentlich wahrnimmt. Für die Mitglieder selber ist diese Zeit aber nicht weniger aktiv. Im Musikheim trifft man sich wöchentlich ein bis zweimal zu den Proben für das Kirchenkonzert (23. November 2014). Anschliessend geht's ohne Unterbruch an die Erarbeitung des Programms für unsere Jubiläumsunterhaltung (27./28. März 2015), welches uns musikalisch in allen Belangen fordern wird. Aber auch neben den musikalischen Leckerbissen möchten wir unser Publikum mit einigen gewagten Einlagen und Hinguckern überraschen. Also nichts mit Winterschlaf. Im behaglich geheizten Musikheim läuft der Betrieb auf Hochtouren, so dass jene geschichtsträchtige Jubiläumsunterhaltung für Musikant und Gast zu einem unvergesslichen Anlass wird.

Mit freundlichen Grüßen



Hannes Aebi, Präsident

Es hallt im Wald... Musikreise der MG Sennwald

An einem schönen Samstagmorgen trafen sich die Musikanten beim Musikheim Sennwald zu einer Reise in den Bregenzerwald. Nach etwa eineinhalb Stunden Fahrt kam die MGS in Langenegg (A) an. Dort sahen wir aus dem Car schon das riesige Festzelt des 49. Bregenzerwälder Bezirksmusikfestes. Das Motto des Festes lautete: "Es hallt im Wald". Das Zelt war fast menschenleer, doch gegen Mittag kamen immer mehr Leute. Um die Mittagszeit spielte die Bauernkapelle Mindersdorf, und wir stärkten uns mit einem Mittagessen für den kurzen Umzug durch's Dorf. Während wir gegen 14 Uhr auf das Losmarschieren warteten, trafen wir die Musikgesellschaft Berneck, die auf der Wiese das Stück „Wir Musikanten“ spielte. Spontan sangen die Sennwalder den Text mit. Dies freute die Bernecker sehr.



Es war nun soweit. Die MGS marschierte spielend mit den Märschen „Albula“ und „Arc en ciel“ in Richtung Festzelt. Danach hatte unser Fähnrich Bruno Hagmann seinen Auftritt. Alle Fahnen der teilnehmenden Vereine marschierten ins Festzelt und nahmen ein Banner entgegen. Gegen halb fünf ging es weiter zum Hotel Quellengarten in Lingenau. Vor dem Nachtessen nahmen ein paar Musikanten ein erfrischendes Bad im Pool des Hotels, die einen in Badehosen und die anderen etwas unfreiwillig in voller Bekleidung. Nach dem feinen Nachtessen fuhren wir wieder zum Fest. Am Abend war nämlich Stimmungsmusik angesagt. Das Zelt war nun voll. Viele trugen Dirndl und Trachten. Die meisten Besucher sassen nicht mehr auf den Bänken, sie stan-

den darauf. Manchen wagten sich sogar auf die Tische, klatschten und sangen mit. Hier verstand man es Bombenstimmung zu machen. Es hallte wirklich im Wald!

Gegen Mitternacht zog sich ein erstes Grüppchen der MGS ins Hotel zurück. Etwas später folgte dann der Rest. Ein paar Musikanten konnten es nicht lassen und kühlten sich vor dem Schlafengehen nochmals im Pool ab.

Am Sonntag regnete es in Strömen. Trotzdem unternahmen wir mit Peter, dem pensionierten Bürgermeister von Lingenau, einen Spaziergang. Er erzählte uns viel Eindrückliches über die Gemeinde, zeigte uns die Kapelle und die Kirche von Lingenau. Nach dem Spaziergang gab es im Hotel ein köstliches Mittagessen. Am Nachmittag blieb noch Zeit für den Besuch in einem Käseladen. Dort gab es nicht nur Bregenzerwälder Käse. Man fand auch viele andere lokale Spezialitäten wie Liköre, Seifen, Pasta, Tee und mehr.

Pünktlich zur Abfahrt kamen wir beim nächsten Highlight, der Wälderbahn, einer Museumsbahn im Bregenzerwald, an. Wir fühlten uns in alte Zeiten zurückversetzt. Da war zum Beispiel ein Kondukteur, der in unsere Fahrkarten, sie waren wie früher aus Karton, ein Löchlein knipste. Nach zwanzig Minuten erreichte das Bähnlein das Ziel. Für uns hiess es wieder in den Car umzusteigen. Es ging heimwärts. Der Weg führte uns über das Bodele zurück zum Musikheim in Sennwald. Schön war's! (bu)

😊 Witz 😊

Trompeter zum Hornisten: „Grüsse ihn bitte ganz herzlich von mir, ja?“
„Wen denn?“, fragt der Hornist.
„Na den Ton, wenn du ihn denn mal treffen solltest.“

Diepoldsau 2014

Am Sonntag dem 25. Mai 2014 trafen sich die Musikantinnen und Musikanten der MG Sennwald um 07.30 Uhr beim Musikheim. Gemeinsam fuhren wir Richtung Diepoldsau und bezogen dort unser Instrumentendepot, bevor es dann schon bald mit der Vorprobe losging. In der Rhomberg-Konzertarena (kath. Kirche) durften wir unser Selbstwahlstück 'Where the river flows' und gleich im Anschluss das Aufgabenstück 'Broadway Nights' zum Besten geben. Nach der Mittagspause stand noch die Marschmusik auf dem Programm. Hier erreichten wir mit dem Marsch 'Arc-en-ciel' 80 von 100 möglichen Punkten. Danach hatten wir Zeit zur freien Verfügung, welche wir für

das Anhören von weiteren Wettspielvorträgen oder die Marschmusikvorträge nutzen konnten.



Zur Schlussfeier mit Rangverkündung trafen sich wieder alle Musikanten im grossen Festzelt. Nach dem Ausklang des Festes in Diepoldsau trafen sich die MGSler im Rest. Schäfli in Sennwald zu einem Pizzaplausch. (wr)

Ein grosser Moment

Am Samstag, 21.06.2014 fand das 2. St. Galler Jugendmusiktreffen in Buchs statt. An diesem grossen Anlass nahmen ca. 660 Kinder und Jugendliche teil. Unsere Jugendmusik nahm zum ersten Mal am Wettbewerb mit dem Stück *Leuchfeuer* teil.



Wir trafen uns alle um 9.00 Uhr im BZB in Buchs. Dort versammelten sich alle Musikvereine in der Mehrzweckhalle um bei der Eröffnungsfeier dabei zu sein. Nach der Eröffnungsfeier absolvierten wir zwei Posten des Spiels ohne Grenzen. Leider war unser Dirigent Roland beim Fangen von Bällen mit dem Sousaphon etwas überfordert. Er schaffte es nur 14 von 20 Bällen zu fangen. Schade! Um 12.15 Uhr war es endlich soweit. Die Jugendmusik spielte ihr eingeübtes Stück vor dem Experten Niklaus Dopple. Nach dem Vortrag trafen sich alle Jungmusikanten in einem anderen Raum um über ihre Leistung zu sprechen. Nach den vielen positiven Rückmeldungen gab es endlich Zmittag. Um 14.00 ging es wieder weiter mit dem Spiel ohne Grenzen. Als wir alle Posten absolviert hatten, versammelte sich jedes Register in einem Raum um die Stücke *Celtic Crest* und *Let's celebrate* einzuüben. Nach den Proben trafen sich alle Register vor dem BZB, um die eingeübten

Stücke in einem Gesamtchor vorzutragen. Während alle Teilnehmer sich wieder in die Mehrzweckhalle begaben, stellte sich das Militärspiel auf der Bühne auf. Sie spielten zwei Stücke, zu denen wir mitklatschten. Im Anschluss fand das Rangverlesen statt. Jeder am Wettspiel teilnehmende Verein bekam ein Diplom. Wir waren mit unserer Leistung sehr zufrieden. Es war ein perfekter Tag! Hat Spass gemacht! (ha)

☺ Witz ☺

Woran erkennt man, dass ein Posaunist an der Haustür klingelt?
Die Klingel schleppt!

OG Salez unterstützt grosszügig unsere Jugend

Am Dienstag, den 09.09.2014 fand im Feuerwehrdepot Salez das Ständchen mit dem gemischten Chor Salez-Haag statt. Die Feuerwehr stellte ihr Depot ausgeräumt und mit Festbänken bestückt zur Verfügung. Gastgeber war jedoch die Ortsgemeinde Salez, die eine kostenlose Festwirtschaft mit Getränken und Würsten bereitstellte. Nach der Begrüssung und den Dankesworten empfahl Hansueli Dütschler den Zuhörern die Kasse für freiwillige Spenden, welche anschliessend gänzlich der Jugendmusik Sennwald zukam.



Dies verdankte die Jugendmusik mit ein paar letzten modernen, rockigen und souveränen Tönen. Dann kam es zum Auftritt des gemischten Chores. Der Chor glänzte mit abwechslungsreichen Liedern, welche in diversen Sprachen gesungen wurden. Nach den schönen, vierstimmigen Klängen des Chores war dann die Musikgesellschaft an der Reihe, ihr Bestes zu geben. Es war eine Freude vor dem grossen, begeisterten Publikum zu spielen. Mit Oberkrainer, Märschen, Polkas und Pop gelang es ein ebenso interessantes Programm vorzutragen. Nachdem auch für die MGS ein zufriedenstellender Auftritt vorbei war, sass man im Feuerwehrdepot bei Wurst

und Getränk zusammen und genoss den verbleibenden Abend.

Eine Woche später besuchte Hansueli Dütschler, der Salezer Ortsgemeindepräsident, die Jugendmusik Sennwald während ihrer Probe. Mitgebracht hatte er die Kollekte vom Ständchen in Salez. Feierlich überreichte er der Jugendmusik Fr. 520.-. Dies ist ein grosser und wertvoller Zustupf für die Kasse unseres Nachwuchs. Herzlichen Dank! (ej)

Minijubiläum der Youngsters

Vor fünf Jahren – am 11. August 2009 - fand die erste Probe der Youngsters statt. Vier motivierte Kinder trafen sich damals zum ersten Mal im Musikheim mit ihrer Leiterin Karin Roth. Die Anspannung war gross, denn es war für alle etwas Neues. Voller Eifer spielten die jungen Musikanten erste Töne in der Gruppe... So wurde der Grundstein für diese neue Musikformation gelegt. In den vergangenen fünf Jahren haben bereits 20 Kinder von den Youngsters in die Jugendmusik gewechselt. Die Gründung der Youngsters hat sich sehr gelohnt, weil die jungen Musikanten ihre ersten musikalischen Erfahrungen in einer Gruppe sammeln können. Der Eintritt in die Jugendmusik ist keine grosse Hemmschwelle mehr und gelingt eigentlich immer gut.



Aber was machen die Youngsters eigentlich genau?

Man könnte die Youngsters als Vorstufe der Jugendmusik bezeichnen. Hier können Kinder mitspielen, welche erst kurze Zeit in der Musikschule sind und dort bereits einige verschiedene Töne gelernt haben. Geprobt wird in der Regel alle zwei Wochen eine halbe Stunde. Es werden der Spass am Musizieren sowie das Zusammenspiel mit anderen Jungmusikanten gefördert. Nebst der freiwilligen Teilnahme am Musiklager und dem jährlichen Auftritt an der Musikunterhaltung finden auch gesellschaftliche Anlässe wie z.B. der Chlauschock, Skitag oder Ausflüge mit der Jugendmusik statt. Nach etwa ein bis zwei Jahren ist ein Übertritt in die Jugendmusik möglich. (rk)

Kugel statt Instrument

Yvonne Büsser hat als Jugendverantwortliche den diesjährigen Youngsters- bzw. Jugendmusikausflug organisiert.

Die Jungmannschaft der Musikgesellschaft Sennwald fuhr gemeinsam in Richtung Widnau ins Bowling-Center. Die Gruppe fasste ihre Schuhe und verteilte sich anschliessend auf den reservierten Bahnen. Damit auch die kleineren Musikantinnen und Musikanten eine Chance hatten die Kegel zu treffen, erhielten sie eine Antriebshilfe. Natürlich konnten sie zusätzlich auch einen Zaun wünschen, damit die Kugel bis nach vorne kam. So wurden viele Sparer und Strikes geschossen, aber auch viele Kugeln rollten neben den Kegeln vorbei.



Eine Jungmusikantin warf sogar eine Kugel hinter sich. Bei diesem Missgeschick wurde glücklicherweise niemand verletzt. Doch auch andere hatten zu viel Schwung, rutschten auf der Bahn aus und fielen hin. Das alles heiterte die Jungen auf und es konnte eine Glace-Pause eingelegt werden. Gestärkt wurde die zweite Runde in Angriff genommen. (va)

Erntedank in der Strohballenarena Leuener

Für einmal war alles anders. Der Erntedank 2014 fand nicht wie gewohnt in der evangelischen Kirche statt, sondern genau dort wo man auf die Ernte auch angewiesen ist, auf dem Bauernhof. Die Familie Leuener dekorierte ihr Anwesen mit Mais, Äpfeln, Blumen, usw. Keine Arbeit war der Bauernfamilie zu viel um den Erntedank gebührend zu feiern, so baute sie eine grosse Strohballenarena, wo alle Besucher bei strahlendem Herbstwetter den Ausführungen des Pfarrers Thomas Beerle lauschen konnten. Rund 100 Personen waren am Gottesdienst dabei. Den ersten Teil des Gottesdienstes bestritt die Famigo-Band. Danach zeigte sich die Musikgesellschaft Sennwald für den musikalischen Teil verantwortlich. Im Gottesdienst fanden traditionelle Lieder, wie auch Schlager- und Filmmelodien Platz. Die Sennwalder Musikanten intonierten *La vita e bella*, *Chariots of Fire* und *Über sieben*

Brücken. Im Anschluss an den Gottesdienst genossen die Kirchgänger für einmal einen Apéro vom Hof Leuener, umrahmt von abwechslungsreicher Musik der MGS. (wr)

☺ Witz ☺

Welche Lagen gibt es bei der Klarinette?
Die normale Lage, die düstere und die ver-zweifelte.

125 Jahre MG Sennwald

Die Musikgesellschaft Sennwald feiert im nächsten Jahr ihr 125jähriges Bestehen. Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist unsere Jubiläumsfeier vom 27. / 28. März 2015 in der Mehrzweckhalle Sennwald. Wir werden Sie mit einem abwechslungsreichen Programm und vor allem mit guter Musik unterhalten. Besonders hervorheben darf man, dass wir ein neues Logo enthüllen und eine neue Ständchenbekleidung entgegen nehmen dürfen. Für alle Musikantinnen und Musikanten werden wir Softshell-Jacken anschaffen, so dass wir auch bei kühlen Temperaturen einheitlich auftreten können. (wr)



Impressum

Redaktion:

Roland Wohlwend (wr)

Berichte:

Ueli Berger (bu), Hannes Aebi (ah), Amanda Hug (ha), Janine Eugster (ej), Andrea Vogel (va), Karin Roth (rk)

Kontakt:

Hannes Aebi, Präsident	081 / 740 42 45
Roland Wohlwend, Dirigent	079 / 582 94 14
Yvonne Büsser, Jugendarbeit	081 / 740 34 31

Unsere Homepage:

www.mgsennwald.ch

Postadresse:

MG Sennwald
Postfach
9466 Sennwald

Spenden:

Raiffeisenbank Sennwald, Musikgesellschaft Sennwald,
Konto-Nr. 10021.01 (IBAN: CH51 8130 4000 0010 0210 1)

